

Nahrung und Medikamente für Menschen im Krieg im Sudan

Im Sudan tobt seit 2 Jahren ein grausamer Krieg, der 12,5 Millionen Menschen vor den Kämpfen in die Flucht getrieben hat. In einer "sicheren" Stadt Kosti mit großen Flüchtlingslagern leisten wir seit 1,5 Jahren Hilfe durch Spendengelder, die der Sudan-Gruppe anvertraut werden. Durch Leute, die wir aus dem Schüleraustauschprogramm kennen, wird Geld über London und Kairo zu einer christlichen Sozialarbeiterin überwiesen, die dort im Büro einer Frauenhilfsorganisation lebt. Sie kann mit unseren Spendengeldern Nahrung und Medikamente kaufen und damit Frauen, Kinder und alte Menschen retten. Im vergangenen Monat konnten wir 2x 2000,-Euro überweisen. Die ersten 2000,- Euro wurden bei einer Cholera-Epidemie für Hygiene-Artikel (Masken, Handschuhe, Desinfektionsmittel) und sauberes Wasser ausgegeben. Das einzige Krankenhaus hatte diese Mittel nicht. Es konnten wieder Nahrungsmittel gekauft werden, damit viele Menschen, die verdrecktes Nilwasser trinken müssen oder sich von Gras ernähren,

jetzt Unterstützung haben.

Kurios ist, dass es auf den lokalen Märkten neuerdings vieles zu kaufen gibt; mit den



"harten" Euros können die hohen Preise bezahlt werden für Nothilfe. Um diese Hilfe weiter leisten zu können, bittet die Sudan-Gruppe weiter um Spenden unter

IBAN DE19283615920400414000

(Kirchenamt Aurich, Vermerk: Nothilfe Sudan, KK Norden) oder

persönlich im Gemeindebüro als Barspende.

Informationen: Rolf Meyer-Engeler, Tel:0157-50642901-- rme@ewe.net